

1671 Oktober 11.

BESCHLUESSE DER GEMEINDEVERSAMMLUNGEN DER STADT ZUG UND VON MEN-
ZINGEN ZUM FRANZ. AUFBRUCHSBEGEHREN

s. AH 44/11

Kopie, mit Dorsualnotiz von Statthalter Beat Jakob I. Zurlauben - AH 44, 21

[1637 Juli]¹

A

AUSZUG [AUS DEM ABSCHIED DER ZU BADEN AN DER JAHRRECHNUNG VER-
SAMMELTEN KATH. ORTE]

EA V 2, 1045 aa

"Wiewoll² wir von fünff Catholischen Orthen abgesantte [Luzern: Ludwig Schu-
macher, Johann Jakob Sonnenberg; Uri: Johann Heinrich Zumbrunnen, Martin Im-
hof; Schwyz: Diethelm Schorno, Melchior Püri; Unterwalden: Konrad von Büren
von Nidwalden, vertrat jedoch Obwalden, Bartholomäus Odermatt von Nidwalden;
Zug: Beat II. Zurlauben, Josua Heinrich] Jnn Rattschlag gewesen, wie nun mehr
unseren Ehrensäzen von Freiburg [Johann Daniel von Montenach] und Sollothurm
[Johann Jakob vom Staal] wie auch den unpartigischen Schreiber [Moritz Wagner]
und Jren allerseidts diener ein willen gemacht köndte werden, und man zwar
Jnngemein dahin Jnclinirt und bedacht, dieweilen aber die verehrungen zum
anderen mal taxiert, da etliche bei dem ersten tax zue verbleiben befelcht,
andere aber vermeint, das der erste tax zue gering unndt man sy nach dem
letsten verehren unnd begaben solten. So haben wiers in unnsere Abscheidt ge-
nommen, der meinung das iedes Orth auf iez Künfftige Conferentz gehn Schwytz
vollkommen hierüber Instruieren und mit gelt abfertigen wollen, das wollge-
dachte Herren Ehrensäz (dieselbsten etliche mahl darumb sollicitiert) auch
nunmehr Contentiert werden.

Vollget der Jnnhalt des ersten [bzw. "der letzte"]³ taxes[:]

Herren Rittern [Johann Daniel] von Montenach an

ein geschir"

60 Kronen / 100 Kronen³

"Und noch darzue, dieweil er mehr dan der
ander Satz [Hans Jakob vom Staal] Jm Reysen

unndt sonsten gebraucht worden"

20 Kronen

"Herren [Hans Jakob] vom Staal"	60 Kronen / 100 Kronen
"Herren Seckhellschreiber [Moritz] Wagner"	40 Kronen / 60 Kronen
"Jren 3 dieneren iedem 8 Kronen facit"	24 Kronen / 30 Kronen
"Herren Landtammann [Beat II.] Zurlauben [1632 Tagsatzungssprecher der kath. Orte]	40 Kronen / 40 Kronen
"Seinem Diener"	3 Kronen / 3 Kronen
"Letzi im [Gasthof] Herren garten [in Baden]"	3 Kronen / 3 Kronen
"Dise 3 posten sindt zalt"	
"Wirdt also sich ein iedes Orth auf vor ernambsete Zeit zue resolvieren wü- sen. Cantzlei [der Grafschaft] Baden Jm Ergöw"	

- 1) Datum erschlossen nach Meyer/Hans Jakob vom Staal 105
- 2) Hiebei ging es um die Entlöhnung der beiden kath. Sätze sowie des Schreibers im Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal von 1632, vgl. dazu ebenda 98-106.
- 3) An zweiter Stelle finden sich jeweils die Angaben der zweiten Taxierung.

Diese Kopie war offenbar für Beat II. Zurlauben bestimmt. Glosse in gleicher Schrift wie der Text. - AH 44, 22-23 - Blatt 23 leer

15

1647 Juni 20., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [OBERST] JAKOB LUSSER AN HPTM. UND RITTER BEAT II.
ZURLAUBEN,¹ [ALT-]AMMANN, ZUG

Aus seinem Schreiben "versthen ich als wan es etwas difficultet geben mechte den auffbruch [für Florenz] zuo erlauben und die gmeinden aber albereit auff künfftigen sontag sollet angestellt sein ist mier gar lieb, die [Landammann und Landrat von] ob dem wald hab ich auch megen bewegen, das sie bis sontag ihre gemeind [Landsgemeinde] halten werdent und Zuo schwitz auff Montag, was nun ein oder das ander ort sich entschliessen werde mag ich nit wissen, allein bericht ich dem hr. das mier verschinen montag brief von florenz ingelangt von dem Grosherzog [Ferdinand II. M e d i c i], welcher mier ernstlich zuoschribt, das er entlich die resolution haben wolle und solle in angesicht des brieffs antwort und resolution von den hohen Oberkeiten [der V kath. Orte] fordern und begeren. Hab solches dem hr. eilends wellen zuo wissen thuon, hab aber alzeit auff ein botten gewartet.

hr. [Schultheiss Ulrich] T o l i e k e r hab ich dessen avisiert, und alle ubrige ort, ich versthen weilen ich ihr durchleicht [Durchlaucht] schon zue